

Sektion Unteres Aaretal

Erste Generalversammlung nach Fusion

Präsident Franz Umbricht konnte am Freitag, 21. Februar, 34 Anwesende zur GV im Restaurant Sternen in Würenlingen begrüßen. Stimmberechtigt waren 17 Personen, absolutes Mehr 9. Insgeheim hatte man sich ja doch etwas mehr Präsenz erhofft. Doch die leidige Grippewelle zwang zu unfreiwilligen Absagen. Und trotzdem; erfreulicherweise gab es auch neue Gesichter in der Runde.

Das Nachtessen wurde – wie üblich – offeriert, und um 20.30 Uhr eröffnete Franz Umbricht die GV. Zuerst begrüßte er die Gäste: Thomas Amsler (Koordinator), Götti Heinz Fehlmann, die zwei «Thomas» der Sektion Fricktal und den Schreibenden von der Sektion «Baden Industrie». Unter dem Motto «Gemeinsam und gestärkt in die Zukunft» erklärte Franz den Weg der Gewerkschaften.

Breiter Themenmix

Thomas Amsler vom Regionalsekretariat Brugg kam im Speziellen auf die – leider – verlorenen zwei Abstimmungen von September 13 und dem 9. Februar zu sprechen. Die aktive Mitarbeit der Sektion an der Wyna Expo in Reinach (AG) wurde erwähnt und entsprechend verdankt. Die nahende Abstimmung zur Mindestlohninitiative wurde den Mitgliedern in Erinnerung gerufen sowie der Kongress der Syna vom 17./18. Oktober in Brig (VS) angekündigt. Kongressthema ist: «Meine Arbeit – meine Zeit». Die Umfrage sollten möglichst viele Mitglieder beantworten. Aus diesem Grund werden in allen Sektionen (auch an den Generalversammlungen) die entsprechenden Fragebogen aufgelegt. Als kleiner Anreiz werden unter allen Teilnehmenden Reka-Checks verlost.

Kassier Peter Schuler präsentierte knapp, aber dafür sehr präzise, die erste Rech-



Die Jubilare, v. l. n. r. (umrahmt von Präsident Franz Umbricht und Koordinator Thomas Amsler): Benito Caruso, Marcel Jehle, Walter Erne und Ruedi Schmid. Bild: Rudolf Pesek

nung nach der Fusion. Erfreulicherweise gibt es einen kleinen Zuwachs in der Kasse zu vermelden. Natürlich wurde der Rechnungsbericht einstimmig genehmigt.

Als nächster Programmpunkt stand die Jubilarenehrung auf der Liste. Franz Umbricht konnte vier der acht Jubilare begrüßen und würdigen. Die prächtigen Geschenkkörbe sind Anerkennung für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft. Herzliche Gratulation an die Jubilare!

Unter dem Traktandum «Mutationen» vermeldete Franz Umbricht einen leichten Rückgang der Mitgliederzahl. Diese Abnahme ist keineswegs dramatisch, dennoch müssen die Bemühungen dahingehend intensiviert werden, dass eine Verjüngung der Sektion eingeleitet werden kann. Deshalb appellierte der Präsident an alle Anwesenden, die Werbung auch auf die Familie, die Bekannten und Arbeitskollegen auszudehnen. Denn eine Mitgliedschaft bei Syna lohnt sich in jedem Fall. Als Jahresziel wurde eine Erhöhung der Mitglieder um zehn Prozent festgelegt.

Um 21.30 Uhr schloss Franz den offiziellen Teil der GV. Dessert und Kaffee gab es

zum Ausklingen. Doch noch lange wurde gefachsimpelt und über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft diskutiert.

rudolf.pesek@gmail.com

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Josef Böni, Güterstrasse 4,
8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 22 34
sepp.boeni@flashcable.ch

Regionalredaktion

Aargau:

Thomas Amsler,
thomas.amsler@syna.ch
Tel. 056 448 99 00

Nordwestschweiz:

Franco Basciani,
franco.basciani@syna.ch
Tel. 061 227 97 30

Ausgabe 4/14:

Redaktionsschluss: 14. April
Erscheinungsdatum: 2. Mai

Regione d'Argovia

„Immigrati Wohlen“

L'assemblea generale del 22 febbraio 2014 della sezione „Immigrati Wohlen“ elegge il comitato direttivo e discute su diversi modelli lavorativi, la globalizzazione mondiale, le conseguenze sull'economia Svizzera e sugli stessi posti di lavoro. In particolare l'effetto sui lavori di bassa qualifica.

Il presidente Gianfranco Passerini ricorda che ancora oggi molti lavoratori vengono sfruttati. Soprattutto nei paesi del terzo mondo si lavora per la sopravvivenza. In questi paesi non esiste la sicurezza sul lavoro e nemmeno la sicurezza del

lavoratore o della lavoratrice. Più di 1100 persone sono morte il 24 aprile del 2013 quando nel Bangladesh è crollato un condominio industriale. La Svizzera, e con essa tutta l'Europa comunque, anche se oggi non se ne parla più, un secolo fa si trovò nelle stesse condizioni. Furono allora i tempi ove la massa lavorativa si unì per fondare i primi sindacati per poter ottenere un minimo di rispetto e sicurezza sul lavoro e per la famiglia.

Comitato direttivo con nuove teste

L'assemblea generale ha rieletto il comitato direttivo, Gianfranco Passerini (presidente), Francesco Serratore (cassiere), Giuseppe Rondinelli (vicepresidente), Enrico Di Chiara, Rocco Nicolaci e Raffaele Lavanga per i prossimi due anni. Come

presidente cantonale delle ACLI d'Argovia Giuseppe Rondinelli vuole dedicare più tempo a questa organizzazione. La decisione non fu facile ma ben riflettuta. Lascia il comitato direttivo della sezione dopo moltissimi anni. Prima di congedarlo, Gianfranco Passerini ricorda e ringrazia i meriti di Giuseppe senza tralasciare però il proprio rammarico.

Per motivi personali Ennio Carint prega il presidente di scusare la sua assenza. Gianfranco Passerini onora Ennio per i cinquant'anni di associazione al sindacato. In merito Syna concede l'associazione gratuita. Ci penserà il presidente della sezione a trasmettere questa bella notizia.

marco.piovanelli@syna.ch
Segretario regionale

Sektion Baden

Fast volles Haus in Wettingen

Präsident Thomas Amsler begrüsst am 28. Februar 93 Anwesende zur Generalversammlung im Restaurant Zwysighof in Wettingen. Stimmberechtigt waren 67 Personen, absolutes Mehr 34.

Eine rekordverdächtige Kulisse, die sehr grosse Freude beim Vorstand auslöste.

Die GV wurde pünktlich um 19 Uhr von Thomas Amsler eröffnet, der Stimmenzähler bestimmt, das Protokoll vom letzten Jahr verdankt. Herzlich begrüsst wurde erstmals unser Götti Franz Umbricht samt Gattin. Im Jahresbericht erwähnte Thomas u. a. den erfolgreichen Auftritt an der Wyna Expo. Der Kongress vom Oktober in Brig wirft bereits jetzt seinen Schatten voraus. Kassier Adrian Güntert präsentierte die Abrechnung, die in unserer Sektion leider mit einem Verlust schloss. Dennoch wurde die Rechnung einstimmig angenommen. Die Wahlen wurden vom Götti Franz speditiv durchgeführt. Aktuar Franz Hägi gab seinen Rücktritt be-

kannt, für seine geleistete Arbeit wurde er mit einem schönen Präsent geehrt. Die Nachfolge tritt Marcello Guanci an – guten Start wünscht dir die GV. Der restliche Vorstand samt Präsident wurde unter grossem Applaus wiedergewählt.

Abwechslungsreiches Programm

Kurz vor dem Nachtessen spielte die Familie Guanci auf. Das Nachtessen mundete – wie immer – ausgezeichnet.

Anschliessend setzte Thomas die GV mit dem Jahresprogramm fort. Vorgesehen sind ein Besuch im Bruno-Weber-Park sowie eine Wanderung. Speziell erwähnte er zudem den Familienspieltag am 14. Juni. Von diesem Anlass verspricht sich die ganze Region Aargau sehr viel. Nicht zuletzt gab die Mindestlohn-Initiative viel zu reden. Bei den Mutationen gibt es leider einen leichten Mitgliederschwund zu vermelden.

Das schönste Traktandum folgte unter dem Titel «Ehrungen». 13 Jubilare waren anwesend. Sie wurden entsprechend gefeiert und mit einem guten Tropfen und Ge-



Thomas Amsler (ganz rechts) freute sich mit den 13 Jubilaren, die ca. 700 Jahre Mitgliedschaft präsentierten.

Bild: Rudolf Pesek

schenkungsgutscheinen «belohnt». Herzlichen Glückwunsch ihnen allen!

Um 22.30 Uhr war der offizielle Teil der GV abgeschlossen. Doch Dessert (Zuger Kirschtorte) und Kaffee sowie die Tombola waren der krönende Abschluss und machten, dass die Anwesenden gerne noch sitzen blieben. Bis zum nächsten Jahr, am gleichen Ort, wieder mit einer Rekordbeteiligung!

rudolf.pesek@gmail.com

Region Nordwest

Neue Ferienregelung

Ein weiterer Punkt, der im Zusammenhang mit dem neuen Arbeitszeitreglement der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt ausgefochten wurde, geht zu Gunsten der Arbeitnehmer.

Zwar trat für die Kantonsangestellten im Januar 2009 eine neue Ferienregelung in Kraft. Für die Berufsfeuerwehr galt aber weiterhin das Arbeitszeitreglement der Feuerwehr. Darin war geregelt, dass ein Urlaubstag einen ganzen Schichttag (24 Std.) umfasst. Die Leitung Rettung hatte zwar 2009 in einem

Schreiben darauf hingewiesen, dass die Ferienguthaben möglicherweise zu optimistisch berechnet worden waren und ein Abzug Ende 2009, mit der Einführung des neuen Arbeitszeitreglements, möglich wäre. Die Einführung des neuen Schichtdienstreglements verzögerte sich jedoch um Jahre, gleichzeitig wurden die Mitarbeitenden der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt angehalten, über die Jahre 2009 bis 2011 ihre berechneten und bis anhin gültigen Ferienguthaben zu beziehen.

Erfolg dank Syna

Die Verfügung vom 18. Oktober 2012 der Leitung Rettung hatte dann aber ver-

langt, dass die angeblich zu viel bezogenen Urlaubstage rückwirkend über die Jahre 2009 bis 2011 nachträglich zu verrechnen seien. Insgesamt sollten damit 252 Schichttage, gerechnet auf sechs Schichttage zu 24 Stunden pro Einspruch, mit geleisteten Überstunden und Nachschichtbonus verrechnet werden.

Dagegen aber erhoben 42 Feuerwehrmänner, mit Unterstützung der Gewerkschaft Syna, erfolgreich Rekurs. Mit Beschluss vom 20. Februar 2014 wurden nun die 42 Rekurse gutgeheissen und die Verfügung aufgehoben.

stefan.isenschmid@syna.ch
Regionalverantwortlicher

Regionalsekretariat Basel

Syna überrascht mich positiv

Franco Basciani: Seit Anfang Januar 2014 bist du im Syna-Sekretariat Basel als administrative Mitarbeiterin angestellt. Herzlich willkommen! Wie gefällt es dir denn bis jetzt bei Syna?

Celina Rüschi: Es gefällt mir sehr gut. Und der Kontakt mit den Mitgliedern macht mir grossen Spass. Ebenso die Möglichkeit, dass ich recht selbständig arbeiten kann.

Hast du dir die Arbeit bei der Gewerkschaft in etwa so vorgestellt?

Es ist schwierig, eine Vorstellung zu haben, wenn man zuvor noch nie in einer Gewerkschaft gearbeitet hat. Ich muss aber sagen, ich bin positiv überrascht. Was mich zudem besonders freut, ist, dass ich meine Italienisch- und Spanischkenntnisse immer wieder anwenden

kann. Das ist gut für mich, aber sicher auch gut für die Syna-Mitglieder.

Syna ist ein Dienstleistungsunternehmen. Je nachdem ist sehr viel los bei uns. Wie organisierst du dich, um trotzdem eine gewisse Balance zu halten?

Ich organisiere mich mit Checklisten, auf denen aufgeführt ist, was ich wöchentlich erledigen muss. Ausserdem achte ich darauf, dass die Zeitplanungen eingehalten werden. Für meine Work-Life-Balance mache ich Sport und achte auf eine abwechslungsreiche Freizeit.

Celina, wir wünschen dir weiterhin viel Spass und Erfolg!

franco.basciani@syna.ch
Regionalsekretär



Neu bei Syna Basel: Celina Rüschi

Bild: Franco Basciani

Vorankündigung: Kundgebung vom 6. Mai 2014

Der Aargauische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband ALV wird am 6. Mai 2014, um 17.00 Uhr, in Aarau eine Kundgebung gegen den Abbau des Bildungsangebotes durchführen. Auch Syna

vertritt die Meinung, dass gute Bildung für Kinder und Jugendliche ein Anliegen der ganzen Gesellschaft sein soll. Alle, die unsere Ansicht teilen, sollen sich das Datum bereits jetzt in der

Agenda fest einplanen, um an der Kundgebung teilzunehmen.

marco.piovanelli@syna.ch
Regionalsekretär

Region Nordwestschweiz

Assemblea della sezione Syna BSI

Appuntamento fisso ogni anno per i suoceri Syna, l'assemblea BSI. Quest'anno 40 anni di appartenenza sindacale ma anche un discorso importante per il rispetto e contro la discriminazione.

I partecipanti all'assemblea annuale BSI entrano nella sala puntualmente e trovano ad accoglierli la calorosa stretta di mano del presidente BSI, Daniele Contessi. Nella sua precisa e corretta relazione annuale ricorda gli impegni intrapresi a far sì che i soci del Syna siano ben assistiti e che la direzione nazionale ponga più attenzione con il personale. Ricorda inoltre che la sezione BSI è tra le più grandi e per questo vuole essere tenuta nella giusta considerazione. Il segretario Franco Basciani incoraggia i presenti ad essere ottimisti, nonostante tutti i fatti che velocemente avvengono e ricorda anche lui che oltre all'impegno per migliori condizioni di lavoro e ai



Tutti insieme all'assemblea BSI.

Foto: Franco Basciani

contratti collettivi di lavoro è il sostegno agli iscritti del Syna che deve funzionare sempre di più e meglio. Inoltre apre una breve parentesi sulla situazione dei migranti in Svizzera. Attualmente sono 1 886 630 i migranti in Svizzera e di questi 1 279 455 provengono da stati dell'Unione Europea. I principi cardine della libera circolazione delle persone derivanti dagli accordi bilaterali con l'Unione Europea, libertà di soggiornare, lavorare dimorare e vivere insieme alla propria famiglia, la parità di trattamento e la non discriminazione, sono principi che vanno costantemente salvaguardati, difesi ed ampliati.

Giovani: aderite al sindacato

Nel corso della assemblea viene festeggiato il signor Domenico Migliazza per i suoi oltre 40 anni di appartenenza sindacale. Domenico Migliazza racconta che è sempre stato iscritto al sindacato. Questa è la condizione base per migliorare i diritti di tutti. Aldilà dell'aver rice-

vuto personalmente un gran sostegno, è da sempre convinto che bisogna parlare e far aderire al sindacato i giovani.

Ringraziando il comitato uscente per il lavoro svolto, si congedano Javier Artero e Clay Saladin. A voto unanime, il nuovo direttivo risulta così composto: presidente Daniele Contessi, cassiere Vincenzo Di Carlo. Consiglieri: Santo Cardizzone, Giuseppe Di Piazza, Gennaro Pontillo, Giuseppe Santoli, Carlo Vaselli, non da ultimo Mario Cavallaro. Cavallaro che in veste di presidente regionale Syna Svizzera Nord Occidentale porta il suo saluto ed invita gli iscritti a comunicare tutti i malfunzionamenti in modo da portare dei cambiamenti positivi per la nostra organizzazione. Cosa questa che tutti ci auguriamo.

L'assemblea si conclude con la cena sociale e l'impegno del direttivo a informare i membri della sezione BSI sugli sviluppi delle diverse situazioni e sull'attuazione del programma annuale.



Presidente BSI Daniel Contessi e Domenico Migliazza

Foto: Franco Basciani

franco.basciani@syna.ch
Segretario regionale



ARC Kurse

Es hat noch freie Plätze für folgende Kurse:

- 10_Einführung ins Marketing
- 12_Antistress Refresher
- 13_Mit gestärktem Selbstwert zum gewinnenden Teamplayer
- 14_Ein Konzept entwickeln - aber wie?
- 46_Mein Bewerbungsdossier ist top!
- 47_Das 1x1 des Vorstellungsgesprächs
- 48_Die Kunst der Entschleunigung - Mit Mikropausen entspannter